

Die Agenten Merker und Simone beschränkten sich nicht darauf, den Zionismus in ihrer Presse zu propagieren, sie setzten alles daran, die gesamte deutsche Emigration in Mexiko in das feindliche Agentennetz einzubeziehen. Zu diesem Zweck beauftragten sie den größten Teil der deutschen Emigration, in die zionistische Loge „MENO-RAH“ einzutreten. Mit dem führenden Mitglied dieser Agentur, dem Schatzmeister Ernst Meyer, der im Auftrage der USA-Rüstungskonzerne den japanischen Imperialismus mit Waffen versorgte, waren beide eng befreundet. Ebenso standen sie in enger Verbindung mit dem USA-Waffenschieber Stavenhagen, der 1950 in Westberlin auftauchte.

Nach seiner Rückkehr nach Deutschland setzte Merker seine Dienste für die zionistische Agentur fort; zusammen mit Zuckermann forderte er alle Genossen jüdischer Abstammung auf, in die jüdische Gemeinde einzutreten, *angeblich*, damit sie in den Genuß von Care-Paketen der amerikanischen Agentenzentrale Joint kommen sollten, in Wirklichkeit, damit sie auf diese Weise dieser imperialistischen Agentur verpflichtet würden.

Merker benutzte die Zeitschrift „Freies Deutschland“ zur Propagierung des Kosmopolitismus und der Ausplünderung Deutschlands durch die imperialistischen Mächte. Seine Agentenrolle kommt in dem Artikel vom Oktober 1944 „Deutsche Außenpolitik in Vergangenheit und Zukunft“ unverhüllt zum Ausdruck. In seinen sechs „Prinzipien“ einer künftigen deutschen Außenpolitik verschweigt er bewußt jedes Wort über das Verhältnis Deutschlands zur Sowjetunion.

Der vierte Punkt seiner „Prinzipien“ fordert die Preisgabe des deutschen Volksvermögens mit folgenden Worten: „Die prinzipielle Grundlage für die Außenpolitik einer kommenden deutschen Demokratie besteht deshalb in dem freiwilligen Verzicht auf den egoistisch-nationalistischen Standpunkt, daß die in deutscher Erde lagernden Rohstoffe und die in Deutschland vorhandenen Industrien ausschließlich dem deutschen Volke gehören. Sie muß vielmehr dahin wirken, daß im Interesse des Wiederaufstiegs Europas und des Wohlstandes seiner Einwohner alle Nachbarvölker an der gemeinsamen Ausnützung der deutschen Kohle, des deutschen Stickstoffs, der deutschen Chemie und Technik gleichberechtigt teilnehmen können.“

Merker, der sich mit diesen „Prinzipien“ als Feind der Sowjetunion und als Feind seines eigenen Volkes entlarvt, spricht, wenn auch mit anderen Worten, die gleiche Sprache wie die Adenauer, Ollenhauer